



## Dr. Silvan Pollozek

# Digitale Infrastrukturen und Europäische Migrations- und Grenzkontrolle

**Ringvorlesung im SoSe 2024**

**Aktuelle mediensoziologische  
Forschungen (300730)**

**17.06.2024 – 16:00 – 18:00 Uhr  
X-E0-234**

Europäische Migrations- und Grenzkontrolle befindet sich in einem fortlaufenden Prozess der Digitalisierung und Datafizierung. In den letzten zwei Jahrzehnten wurden eine Reihe von Datenbanken aufgebaut, erweitert, und miteinander kompatibel gemacht, biometrische Identifizierungstechnologien implementiert, KI-gestützte Anwendungen entwickelt, und 'smarte' Grenzen getestet. Dies hat Auswirkungen etwa darauf, wie und wo Grenzen hervorgebracht werden, wie Überwachung und Kontrolle ausgeübt wird, wie Grenzbeamt\*innen arbeiten, oder wie auf people on the move zugegriffen wird. Zunächst gibt der Vortrag einen groben Überblick über die aktuellen Digitalisierungsbemühungen und umreißt einige der Debatten an der Schnittstelle von critical migration, border and security studies, die helfen, eben jene

Digitalisierungsbemühungen kritisch einzuordnen. Sodann skizziert er mit Rückgriff auf jüngere Arbeiten in den Science and Technology Studies (STS) vor allem ethnographische Forschungsansätze, die *digitale Infrastrukturen* von europäischer Migrations- und Grenzkontrolle zum Gegenstand machen und eine situierte Analyse von Praktiken und Artefakten in den Mittelpunkt stellen. Anhand empirischer Analysen zeigt der Vortrag auf, inwiefern solche Ansätze produktive Fragen für weitere Forschung entwickeln, etwa indem sie das Zusammenspiel von high- and low-tech und analoger und digitaler Grenzarbeit, oder provisorische Formen der Ordnungsbildung, und 'reibungsvolle' Formen der Kooperation zum Thema machen.